

## Natis – Eingabehilfe für die Erfassung von ornithologischen Daten.

Erfahrungen der Artbearbeiter für den Vogelkundlichen Jahresbericht sowie bei der Anlage der Datenbank haben gezeigt, daß es notwendig ist, nochmals auf verschiedene Punkte in der Natis-Eingabemaske für ornithologische Daten hinzuweisen. Diese Anleitung kann und will das Natis-Handbuch nicht ersetzen, sondern nur ergänzen. Es ist unser Ziel, die Daten in der Datenbank zumindest teilweise maschinell auszuwerten. Wir bitten die Natisnutzer, uns bei diesem Ziel zu unterstützen und die Arbeit der Auswerter zu erleichtern. Hierzu sind einige Vorgaben notwendig.

Die nachfolgende Eingabehilfe gibt Ihnen einen Überblick auf die erforderlichen Daten. Wir bitten Sie die Eingabehilfe zu berücksichtigen. Felder im Fettdruck sind dringend erwünscht.

1. **Deutscher Name:** Die Namen sind in der Artendatei vorgegeben. Sollten Sie eine Art, Unterart oder einen Hybriden neu anlegen, ist es unbedingt notwendig, den wissenschaftlichen Namen (Gattung, Art) oder einfach den deutschen Namen nochmals mit einzugeben, da es sonst zu Problemen beim Zusammenführen von Dateien kommen kann.
2. **Gebietsname:** Der Name muß immer eindeutig sein. Steinbruch, Klärteich oder Schloßpark allein reicht nicht aus. Es ist sinnvoll, stets die Gemarkung mit im Namen aufzunehmen. z.B.: Londorf/Steinbruch oder Laubach/Schloßpark. Wenn man bei kleineren Gebieten stets mit dem Ortsnamen beginnt, ist es später einfacher alle Beobachtungen von einem Ort heraus zu filtern. Bei größeren Gebieten und Naturschutzgebieten ist die Gemarkung nicht erforderlich z.B. NSG Mittl.Horloffau/U.Knappensee. Bitte eröffnen Sie nicht für jede Zufallsbeobachtung ein neues Gebiet. z.B. Sie sehen 50 Kraniche auf einem Acker bei Kinzenbach. Eingabe: Gebiet „Kinzenbach/Gemarkung“, Feld **Lage** 1,5 KM SW Kinzenbach oder genaue GKK im Feld **GKK** (Pkt).

**Bitte benutzen Sie die fertige Gebiete-Datei des Kreises. In dieser Datei sind alle Gebiete des Kreises nach den oben genannten Kriterien enthalten (auch Ihre Beobachtungsgebiete).** Zu erhalten im Internet unter „www.HGON.de“ Kreis Gießen oder bei Günter Guckelsberger Tel.: 06406/1843 eMail: „g.guckelsberger@t-online.de“

3. **Datum:** Hier sollte stets der erste Tag der Beobachtung stehen. Wird für das Datum nur die Jahreszahl eingegeben, z.B. 00.00.2002, so ist dies ein Hinweis für den Auswerter, daß in diesem Datensatz die Gesamtbrutzahlen eines Gebietes für eine Art in einem Jahr zusammengefaßt wurden. Auch bei Brutpaaren sind Angaben zur Erstbeobachtung etc. sinnvoll. Dies kann in einem zusätzlichen Datensatz dokumentiert werden.
4. **Zeitraum:** Nachdem im Feld „Datum“ der erste Tag der Beobachtung eingegeben wurde, kann hier der letzte Tag eingegeben werden. Dieses Feld kann auch für die genaue Uhrzeit der Beobachtung (Std. Min. = 16:20), die bei zwischen den verschiedenen Gebieten umherziehenden Vögel sehr wichtig sein kann.

5. **Anzahl:** In dieses Feld gehören ausschließlich Angaben zur Anzahl und nicht zu Stadium und Status. Angaben zur Genauigkeit der Anzahl (mind., Max., ca., von - bis) sind jedoch erwünscht. Natis unterscheidet automatisch zwischen Männchen (M.), Weibchen (W.) und Jungen. Vor dem Komma stehen die Männchen, dahinter die Weibchen und daran anschließend mit einem Pluszeichen davor die Anzahl der Jungen. Wenn kein Komma oder Pluszeichen in dem Anzahl – Feld steht, erkennt Natis die Anzahl als „unbestimmt“. Beispiele: 1,1 = ein M. ein W.; 3,3+5 = drei M., drei W. und fünf Junge; 3,3+ mind. 17 drei Paare mit mindestens 17 Jungen. Wichtig: 1 Brut-/Revierpaar ist wie folgt einzugeben: Feld Anzahl „1,1“ und im Feld Status z.B. „D (BP)“ oder „D (sicher brütend)“. Gibt man beim Feld Anzahl nur „1“ ein, so steht bei der Auswertung im Feld „Anzahl gesamt“ auch nur 1 Ind. und nicht 2 Ind. wie es richtig wäre. Schreibt man in das Feld Anzahl „2“, so stimmt zwar die Gesamtzahl der Ind. aber der Artbearbeiter weiß nicht, ob der Beobachter nicht doch 2 Brut-/Revierpaare gemeint hat. Bei Negativkontrollen gibt man im Feld „Anzahl“ „0“ ein.
6. **Stadium:** In dieses Feld gehören ausschließlich Angaben zum Entwicklungsstadium (Alter und Federkleid) Bitte die Vorgaben bei Natis benutzen z.B.:
- |       |                                  |
|-------|----------------------------------|
| Pull  | = Dunenkleid bzw. pullus (pulli) |
| juv.  | = Jungvogel bzw. Jugendkleid     |
| imm.  | = immatur (unausgefärbt)         |
| 1er W | = Erstes Winterkleid             |
| 2er W | = Zweites Winterkleid            |
| 1er S | = Erstes Sommerkleid             |
| 2er S | = Zweites Sommerkleid            |
| PK    | = Prachtkleid                    |
| SK    | = Schlichtkleid                  |
| ÜK    | = Übergangskleid                 |
- Natürlich können Sie die Liste für das Feld „Stadium“ jederzeit um gängige Fachbegriffe erweitern, z.B. 1.Kj. = Vogel im ersten Kalenderjahr.
7. **Status:** In dieses Feld gehört nur der Status der Art im Gebiet. Bitte die Vorgaben bei Natis benutzen z.B.:
- |                            |                            |
|----------------------------|----------------------------|
| A (Brutzeitbeobachtung)    | B (möglicherweise Brütend) |
| C (wahrscheinlich brütend) | D (sicher brütend)         |
| DZ                         | DZ (rastend)               |
| DZ (Schlafges.)            | überfliegend               |
| Nahrungsgast               | Wintergast                 |
- Natürlich können Sie die Liste für das Feld Status jederzeit um gängige Fachbegriffe erweitern z.B. D (BP) oder C (BR), jedoch sollten Sie bei Brutvögeln die vier Anfangsbuchstaben (A, B, C und D) immer verwenden, dies ist für die Auswertung dringend erforderlich.
8. **Lage:** Hier können Sie den genauen Platz, an dem sich der Vogel befand, beschreiben.
9. **GKK (PKT):** Hier können Sie die genauen GKK (Gauß-Krüger-Koordinaten) der Beobachtung eingeben.
10. **Biotop:** Hier können Sie das Biotop beschreiben, in dem Sie den Vogel gesehen haben.

11. **Projekt:** Dieses Feld ist wichtig. Hier kann der Auswerter erkennen ob Sie eine regelmäßige Untersuchung gemacht haben. Beispiele (in Klammern mögliche Abkürzungen): Wasservogelzählung (WVZ), Siedlungsdichteuntersuchung (SD), Probeflächenuntersuchung (PF), Punkt-Stopp-Zählung (PSZ).
12. **Joker 1:** Bitte benutzen Sie dieses Feld für weitere Erklärungen zum Feld Projekt.
13. **Joker 2:** Hier können Sie angeben, auf welcher Meereshöhe Sie den Vogel gesehen haben.
14. **Joker 3:** Hier können Sie Angaben zum Wetter machen.
15. **Erfasser:** Person, die die Daten in Natis eingibt. Beispiel: „Musterfrau Anna“ Bitte beginnen Sie immer mit dem Nachnamen.
16. **Bestimmer:** Person, die den Vogel gesehen und bestimmt hat. Bitte verzichten Sie bei weniger als drei Namen auf Abkürzungen, da es leicht zu Doppelnutzungen kommen kann. Bitte beginnen Sie auch hier mit dem Nachnamen. Notfalls können weitere Namen auch im Feld Bemerkungen eingegeben werden.
17. **Quelle:** Veröffentlichung, aus der die Meldung entnommen wurde.
18. **Bemerkungen:** Alles was wichtig ist, und was Sie in anderen Feldern nicht untergebracht haben.

Besten Dank für ihre Unterstützung  
NABU Kreisverband Gießen – die Redaktion des Vogelkundlichen Jahresberichts